

Freyung

Baudenkmäler

- D-2-72-118-2** **Abteistraße 8.** Vierseithof, sog. Schraml-Haus, jetzt Heimatmuseum; Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Erdgeschoss großteils massiv, darüber Blockbau, Giebelschrot mit Rundbalustern, Anfang 18. Jh.; Stadel, eingeschossiger Flachsatteldachbau, Holzständerwerk mit Verbretterung, 18./19. Jh.; Stall, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Erdgeschoss massiv, darüber Holzständerwerk, 18./19. Jh.; Remise, mit Hühnerstall und Abtritt, eingeschossiger Pultdachbau, Holzständerwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-3** **Abteistraße 22; Abteistraße 23.** Kath. Pfarrhof, geschlossene Hofanlage; Hauptgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederungen, zur Nordseite Nischenfiguren hl. Sebastian und hl. Florian, 1730, Dach erneuert; mit Ausstattung; ehem. Stall, zweigeschossiger Satteldachbau, Bruchsteinmauerwerk in Breitfugentechnik, Mitte 19. Jh.; Wirtschaftsgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss z.T. massiv, ansonsten Holzständerwerk mit Verbretterung, Mitte 19. Jh.; Hofmauer mit Einfahrtstoren, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-22** **Ahornöd 1.** Dorfkapelle, Steildachbau mit Dachreiter, dreiseitig geschlossen, mit Rundbogenfenstern, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-75** **Ahornöd 28.** Kraftwerksanlagen des ehem. Carbid-Werks Freyung; Kraftwerkshaus mit Werkstätte und Wärterwohnung, zweigliedriger ein- und zweigeschossiger Satteldachbau in Formen des späten Heimatstils, bez. 1913, von Fritz Kesselbauer; Wehranlage mit Leerschuss zur Überleitung des Reschbacharbeitswassers im offenen Betongerinne (1, 2 km lang), 1901-04, verändert 1913/14 und später.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-76** **Ahornöd 29; Nähe Sperr; Saußbach; Ödholz.** Kraftwerksanlagen des ehem. Carbid-Werks Freyung; Turbinenhaus des Saußbachkraftwerks, gedrungener Satteldachbau mit angeschlepptem Werkstattanbau, Sockel und Eckstreben aus Granit, 1937-41 nach Plänen von Emanuel Ancot; Sperre, Einlaufbauwerk in die Freispiegelkaverne, Schwergewichtsbauwerk zur Vereinigung der Arbeitswässer von Reschbach und Saußbach mit Schützenanlagen und Leerschuss, 1900-04, baulich angepasst 1924/25 und später; ca. 1, 3 km ostnordöstlich von Buchberg-Mühle.
nachqualifiziert

- D-2-72-118-73** **Aigenstadl 1; Mühlwiesen; Buchbergmühle 5.** Ehem. Carbid-Werk Freyung; Turbinenhaus, Fabrikationshallen, Ofenhaus und Schlot, ein- und mehrgeschossige Gebäude mit Sattel-, Pult- und Krüppelwalmdächern, verschlammte Ziegelbauten mit Granitsockeln und Lisenengliederungen, 1900-04 von Baumeister Max Stadler; im Inneren Turbinen mit liegenden und stehenden Wellen, 1901; Verwaltungs- und Empfangsgebäude, mehrgliedriger Baukörper mit vorgezogenem Satteldach auf Kopfbügel, in den Formen des späten Heimatstils, 1936 von den Zwickauer Architekten Tamm und Grohe; mit Ausstattung; an der Südwestseite lebensgroße Figur eines Bergarbeiters, gleichzeitig; ehem. Wannenbadeanstalt, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Granitsockel und Fachwerkkniestock, Heimatstil, 1918 von Fritz Kesselbauer; Wasserschloss mit Schutzturm, nordöstlich oberhalb des ehem. Carbid-Werks Freyung, 1900-04 von Baumeister Max Stadler, nach Plänen von Alfred Wiede.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-27** **Aigenstadl 7.** Kruzifix, mit Maria und Johannes, Holzfiguren farbig gefasst, wohl barock; bei Haus Nr. 7 anstelle einer ehem. Kapelle errichtet.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-70** **Aigenstadl 8.** Ehem. Schulkapelle, Steildachbau mit eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor und Dachreiter, Vorhalle mit Pultdach und Spitzbogenöffnung, 1928.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-23** **Aigenstadl 14.** Waldlerhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Erdgeschoss massiv, darüber Blockbau, giebelseitig Balusterschrot, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-78** **Aigenstadl 54.** Ehem. Werkmeisterdoppelwohnhaus des Carbid-Werks Freyung, eineinhalbgeschossiger Satteldachbau mit Zwerchgiebeln, Bruchsteinsockel und Zierfachwerk, 1907/08 von Max Stadler; Schuppen, eingeschossiger Satteldachbau, Holzständerwerk mit Verbretterung, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-24** **Aigenstadl 55.** Ehem. Direktorenvilla des Carbid-Werks Freyung, eingeschossiger Mansardwalmdachbau, mit Zwerchhaus und polygonalem Vorbau nach Osten, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-77** **Aigenstadl 56.** Ehem. Direktorenvilla des Carbid-Werks Freyung, kubusartiger zweigeschossiger Walmdachbau über hohem Sockelgeschoss, mit überdachtem Treppenaufgang, 1916/17 von Fritz Kesselbauer.
nachqualifiziert

- D-2-72-118-79** **Am Stausee 20.** Kraftwerksanlage des ehem. Carbid-Werks Freyung, Rechenhaus, ein- bzw. zweigeschossiger Pultdachbau in Hanglage, z.T. sichtbares Bruchsteinmauerwerk, 1938-41 von Julius Maetz; Einlauf-Bauwerk und Grundablass des Saußbach-Stausees, Beton mit Bruchsteinverblendung, 1938-41 von Julius Maetz; Böschungsmauer, Bruchsteinmauerwerk, darüber Bruchsteinpfeiler mit Rohrgittern, 1938-41.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-4** **Bahnhofstraße 15.** Amtsgericht, dreigeschossiger Steildachbau mit drei Schweifgiebeln, polygonaler Erkerturm mit Glockenhaube, Neurenaissance, Ende 19. Jh.; Garteneinfriedung, gemauerte Steinpfeiler, mit eisernen Gittern in Jugendstilformen, um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-72** **Bahnhofstraße 43.** Loksuppen, eingeschossiger Satteldachbau, Zyklopenmauerwerk mit Eckquaderungen und Ziegeleinfassungen, um 1890; Bedienstetenwohnung, zweigeschossiger Satteldachbau in Verlängerung des Loksuppen, Zyklopenmauerwerk mit Eckquaderungen und Ziegeleinfassungen, um 1890.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-14** **Böhmerwaldstraße 10; Böhmerwaldstraße 12.** Dreifaltigkeitskapelle, kleiner Walmdachbau über dreiseitigem Grundriss, mit Eckpilastern, 1735; mit Ausstattung; gegenüber von Haus Nr. 8.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-29** **Falkenbach 2.** Kleinhaus, ehem. Austragshaus, eingeschossiger langgestreckter Flachsatteldachbau, südlicher Teil Blockbau, nördlicher Teil Bruchsteinmauerwerk, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-30** **Falkenbach 19.** Ortskapelle, Steildachbau mit Dachreiter, dreiseitig geschlossen, gefugtes Bruchsteinmauerwerk, 1949; mit älterer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-31** **Geyersberg 9.** Kleinbauernhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, gefugtes Quader- und Bruchsteinmauerwerk, bez. 1848.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-32** **Geyersberg 13.** Wohnhaus einer Hofanlage, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Quader- und Bruchsteinmauerwerk mit breiten Fugen, bez. 1837; Stall, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Erdgeschoss Bruchstein, Obergeschoss Holzbau mit Verbretterung, wohl 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-5** **Grafenauer Straße 27.** Ehem. Armenhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau, mit Bruchsteinsockel, 1836.
nachqualifiziert

- D-2-72-118-34** **Grillaberg 9.** Haus-Kruzifix, Holz, farbig gefasst, mit Arma Christi und Nebenfiguren, bäuerlicher Nazarenerstil, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-80** **Hofäcker.** Wegkreuz, Gusseisen, 19. Jh., älterer Steinsockel, ädikulaartige Form mit Relieferung; südöstlich von Kreuzberg an der Abzweigung von der Staatsstraße.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-107** **Hofäcker; Oberndorf 25.** Wegkreuz, Kruzifix, Dreinageltypus, gefasstes Holz, bez. 1898; zwischen zwei Buchen.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-81** **Hofäcker; St 2127.** Wegkreuz, Gusseisen, 19. Jh., gewölbter Steinsockel älter; südöstlich von Kreuzberg an der Staatsstraße.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-45** **In den Wiegen.** Wegkreuz, Gusseisen, 19. Jh., älterer Steinsockel, ädikulaartige Form mit Relieferung; an Vater-unser-Kapelle.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-105** **In der Leite.** Bildstock, rechteckige Säule, darüber Laterne mit Bildfeld und Inschrift, Granit, bez. 1849.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-28** **In Falkenbach.** Backhaus, Kleinbau mit Flachsatteldach, korbbogige Öffnung, gefugtes Bruchsteinmauerwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-98** **In Falkenbach.** Backhaus, Kleinbau mit Flachsatteldach, korbbogige Öffnung, Bruchsteinmauerwerk, wohl 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-35** **In Grillaberg.** Steinkreuz, griechisches Kreuz mit abgefasten Kreuzarmen, Granit, wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-48** **In Leitenmühle; Leitenmühle 1.** Leitenmühle, stattlicher zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Bruchstein mit Ziegelergänzungen, verputzt, mit Blockbau-Kniestock, Portal bez. 1803, im Kern wohl älter; Nebengebäude, ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Portal mit Oberlicht, bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-50** **In Linden.** Ortskapelle, Satteldachbau mit Dachreiter, dreiseitig geschlossen, Rundbogenportal mit Werksteingewände, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-2-72-118-52** **In Oberndorf.** Ortskapelle, Massivbau mit Schopfwalmdach, unregelmäßig-vierseitigem Schluss und Rundbogenöffnungen, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-55** **In Perlesöd.** Kapellenausstattung, historische Ausstattung mit Heiligenfiguren, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-6** **Kapellenweg 12; Waldvereinsweg 14.** Kath. Friedhofskapelle St. Sebastian, Nachfolgebau der Pestkapelle von 1652, Saalbau mit Steildach und dreiseitig geschlossenem Chor, Giebelreiter mit Spitzhelm, mit Unterkirche, Bruchsteinmauerwerk, neugotisch, nach Westen Stufenanlage, Mittelpodest mit Zugang zur Unterkirche, bez. 1883; mit Ausstattung; Prunkgrabmal der Brauerei-Familie Lang, ädikulaartiger Epitaph auf Sockel, von Blendarkade überfangen, mit Granitpostenumfriedung, Neurenaissance, 1893; Friedhofsmauer, Abschnitte im Osten, Norden und Süden, Bruchstein, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; Leichenhalle, eingeschossiger Walmdachbau, zweijochige Vorhalle mit Quergiebel nach Süden, neugotisch, wohl Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-109** **Kolpingstraße 1.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Massivbau mit Mansardwalmdach, frühes 19. Jh., mit Überformungen im späten 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-36** **Köppenreut 6.** Wohnhaus eines geschlossenen Vierseithofs, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederungen, mit bemalter Dachuntersicht und Zimmermannsinschrift, bez. 1841; Kruzifix mit Marienfigur, Holz, farbig gefasst, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-42** **Krammelfeld.** Bründlkapelle, steil aufragender Mansardwalmdachbau mit abgeschrägten Ecken, Portal bez. 1509 und 1744, 1744 von Severin Goldberger neu errichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-40** **Kreuzberg 2.** Hausfigur, Dreifaltigkeitsgruppe in segmentbogiger Nische, Holz, farbig gefasst, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-37** **Kreuzberg 91.** Kath. Pfarrkirche St. Anna, ehem. Wallfahrtskirche, Saalbau mit Satteldach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, Chor 1494, Langhaus 1603, Anbauten barock, Portale bez. 1846 und 1854, Erneuerung nach Bränden 1819 und 1901, schlanker Westturm mit Spitzhelm, oberer Teil von 1903; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Bruchstein, 17./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-72-118-41** **Kreuzberg 96.** Ehem. Kaplanhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Türgewände mit Oberlicht, Granit, bez. 1752, zweigeschossiger Anbau nach Norden mit Pultdach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-39** **Kreuzberg 99.** Ehem. Gasthof, zweigeschossiger langgestreckter Flachsatteldachbau mit Putzgliederungen, Portal bez. 1824; Hoftor, korbbogige Tordurchfahrt mit zwei Nebeneingängen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-44** **Kreuzfeld.** Feldkapelle (Kreuzkapelle), kleiner Steildachbau über querrrechteckigem Grundriss, 16. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-46** **Kreuzfeld.** Wegkreuz, Gusseisen, 19. Jh., älterer Steinsockel, ädikulaartige Form mit Reliefierung; südlich von Kreuzberg am ehem. Goldenen Steig.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-47** **Kreuzfeld.** Wegkreuz, Gusseisen, 19. Jh., gerundeter Steinsockel älter; südlich von Kreuzberg am ehem. Goldenen Steig.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-53** **Nähe Oberndorf.** Bildstock, Rundsäule mit viereckiger Laterne und Pyramidendach, 1736; im Inneren Holzfigur Christus in der Rast.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-74** **Nähe Reschmühle.** Kraftwerksanlage des ehem. Carbid-Werks Freyung, Stauwehr mit Damm, Einlaufbauwerk und Grundablass des Reschbachsees, 1912-14 von Alfred Wiede.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-68** **Ort 18.** Traidkasten, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, Giebelschrot und Außentreppe, um 1800.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-7** **Passauer Straße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Krüppelwalmdachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Blockbau mit Verschindelung, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-54** **Perlesöd 13.** Nebenhaus, zweigeschossiger traufständiger Flachsatteldachbau, z.T. Blockbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-72-118-69** **Pfarrersteig 3.** Brauereikeller, früher zugehörig zum Gasthof Passauer Hof, ehem. Engelsche Brauerei, ursprünglich Kommun-Brauerei, Gewölbe aus Bruchstein, Trennwände Mischmauerwerk, Wendeltreppe, Tür- und Torgewände Granit, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-57** **Promau 2.** Vierseithof; Wohnhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, Erdgeschoss massiv, darüber Blockbau mit Brettbaluster-Giebelschrot, 1. Drittel 19. Jh., Portal bez. 1880; Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Erdgeschoss Bruchsteinmauerwerk, darüber Holzständerwerk mit Verbretterung, mit traufseitigem Schrot, wohl 1. Drittel 19. Jh.; Ausnahmehaus, zweigeschossiger traufständiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederungen, wohl 1. Drittel 19. Jh.; Stadel, zweigeschossiger Satteldachbau, Holzständerwerk mit Verbretterung, wohl 1. Drittel 19. Jh.; Hoftor, mit korbbogiger Durchfahrt und Nebeneingang, wohl 1. Drittel 19. Jh.; Wassergraben, bez. 1880.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-71** **Schloßsteig 1.** Forstamt, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Granitquadermauerwerk mit Ziegelgliederungen, 1855-57; Remise-/Stallgebäude, eineinhalbgeschossiger Satteldachbau, Granitquadermauerwerk mit Ziegelgliederungen, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-8** **Schulgasse 17.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Flachsatteldachbau, Vorschussgiebel mit Anläufen, bez. 1872, im Kern wohl älter; Toreinfahrt, korbbogige Durchfahrt, Pfeiler aus Bruchsteinquadern, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-60** **Speltenbach 13.** Ehem. Einzelhof, Waldlerhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss verschindelter Blockbau, Fenster mit Granitgewänden, bez. 1879.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-11** **Stadtplatz 12; Stadtplatz.** Kath. Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Westchor, schlanker Ostturm mit Spitzhelm, neugotisch, 1874/77 von Joseph Tanera; mit Ausstattung; Marienbrunnen, Kandelabersäule mit Brunnenschale, darüber Madonnenfigur, Gusseisen, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-12** **Stadtplatz 13.** Apotheke, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, Rundbogenfenstern und Putzgliederung, 1815/16, Fassade 20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-43** **Steinäcker.** Feldkapelle St. Vitus, halbrund geschlossener Satteldachbau, bez. 1599; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-2-72-118-25** **Stöß.** Alfred-Wiede-Denkmal, kubusartige Form mit Pyramidenabschluss, rustizierte Granitquader, Inschrifttafel Bronze, um 1925.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-16** **Waldvereinsweg 50.** Kapelle, sog. Brücklmayr-Kapelle, Holzbau mit Verbretterung und Schopfwalmdach, Westturm mit Pyramidendach, 1904; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-62** **Winkelbrunn 18.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Flachsatteldachbau über abgetrepptem Grundriss, Blockbau, teilweise verbrettert, im Kern 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-67** **Winkelbrunn 22 a.** Kapellenausstattung, historische Ausstattung mit Altar und Holzfiguren, Altar, klassizistisch, Anfang 19. Jh., Muttergottesfigur, wohl 16. Jh., Heiligenfiguren, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-64** **Winkelbrunn 25.** Kleines Waldlerhaus, eineinhalbgeschossiger traufständiger Flachsatteldachbau, Blockbau mit Giebelschrot, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-66** **Winkelbrunn 30.** Kleinbauernhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, z.T. Blockbau, mit Giebelschrot, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-17** **Wolfkerstraße 1; Wolfkerstraße 3.** Burg Wolfstein, fürstbischöflich-passauische Burg, seit 1982 Museum; Wohnturm, Dreiflügelanlage, Süd- und Ostflügel viergeschossig mit Walmdächern, Westflügel dreigeschossig, Südflügel mit Durchfahrt und Spitzbogentor, 1199-1204 und 1590; Nebengebäude, dreiflügelig mit Walmdächern, Nordflügel dreigeschossig, West- und Südflügel zweigeschossig, Westflügel mit offener Arkadenhalle, Ende 16./Anfang 17. Jh.; Burgmauer, zwischen Südflügel des Nebengebäudes und Westflügel des Wohnturms, wohl 16. Jh.; Innenhof, polygonal umschlossen, wohl 16. Jh.; Bildstock, Pestsäule, gebauchte toskanische Säule, darüber Laterne mit Bildnische und Inschrift, Granit, bez. 1747; Steinkreuz, griechisches Kreuz mit abgefasten Kreuzarmen, Granit, wohl 16. Jh., 1964 am jetzigen Standort aufgestellt.
nachqualifiziert
- D-2-72-118-21** **Wolfkerstraße 3.** Heiligenhäuschen, kleiner Walmdachbau mit beidseitigen Bildnischen, Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-2-72-118-18 **Wolfkerstraße 3.** Wegkapelle, kleiner Steildachbau mit Dachreiter, Bruchsteinquader, spätes 19. Jh.; an der Auffahrt zur Burg.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 67

Freyung

Bodendenkmäler

- D-2-7146-0006** Siedlung des Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7147-0012** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Anna in Kreuzberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7147-0047** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit zugehörigem aufgelassenem Friedhof sowie der abgegangenen St. Sebastiani-Kapelle in Freyung, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7147-0048** Siedlung des Mittelalters und der frühen Neuzeit sowie der Latènezeit. Bestattungsort vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7147-0049** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Bründlkapelle bei Kreuzberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen. Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich eines Bergbauversuchstollens bei der Bründlkapelle.
nachqualifiziert
- D-2-7147-0056** Siedlung des Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7147-0057** Siedlung des Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7147-0058** Frühneuzeitliche Wüstung Saußmühle.
nachqualifiziert
- D-2-7147-0064** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Schlosses Wolfstein.
nachqualifiziert
- D-2-7147-0081** Teilabschnitt des Winterberger Zweiges des mittelalterlich-frühneuzeitlichen Altweges "Goldener Steig".
nachqualifiziert
- D-2-7147-0082** Teilabschnitt des Winterberger Zweiges des mittelalterlich-frühneuzeitlichen Altweges "Goldener Steig".
nachqualifiziert

- D-2-7147-0084** Teilabschnitt des Bergreichensteiner Zweiges des mittelalterlich-frühneuzeitlichen Altweges "Goldener Steig".
nachqualifiziert
- D-2-7147-0085** Teilabschnitt des Bergreichensteiner Zweiges des mittelalterlich-frühneuzeitlichen Altweges "Goldener Steig".
nachqualifiziert
- D-2-7147-0086** Teilabschnitt des Bergreichensteiner Zweiges des mittelalterlich-frühneuzeitlichen Altweges "Goldener Steig".
nachqualifiziert
- D-2-7147-0087** Teilabschnitt des Bergreichensteiner Zweiges des mittelalterlich-frühneuzeitlichen Altweges "Goldener Steig".
nachqualifiziert
- D-2-7147-0088** Teilabschnitt des Bergreichensteiner Zweiges des mittelalterlich-frühneuzeitlichen Altweges "Goldener Steig".
nachqualifiziert
- D-2-7247-0001** Teilabschnitt des Bergreichensteiner Zweiges des mittelalterlich-frühneuzeitlichen Altweges "Goldener Steig".
nachqualifiziert
- D-2-7247-0152** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 18